

6 Teambuilding-Ideen mit Smart Split

Kennenlernen, zusammenarbeiten und als Team wachsen
Kurze Methoden für neue Klassen und Gruppen

Mit den Smart-Split-Karten lassen sich schnell wechselnde Gruppen bilden und kurze Teambuilding-Aktivitäten durchführen. Die Übungen fördern persönliche Begegnungen, aufmerksames Zuhören, Abstimmung und gemeinsames Handeln.



1 Gemeinsamkeitenstapel

Kennenlernen / Gemeinsamkeiten



Die Gruppe sucht persönliche Vorlieben, die alle Mitglieder teilen, zum Beispiel Hobbys, Essen, Tiere oder Spiele. Für jede gefundene Gemeinsamkeit legt eine Person ihre Karte in die Mitte. Das Ziel ist erreicht, wenn alle Karten im gemeinsamen Stapel liegen.

2 Smart-Split-Speed-Connections

Begegnung / Austausch



Die Lernenden bilden mit Smart Split nacheinander Zweier-, Dreier- oder Vierergruppen. In jeder Runde tauschen sie sich kurz über eine persönliche Vorliebe aus. Mögliche Themen sind Hobbys, Tiere, Musik, Bücher, Spiele oder Lieblingsorte.

3 Stumme Zahlenreihe

Nonverbale Kommunikation



Alle Lernenden erhalten eine Karte und stellen sich ohne zu sprechen in aufsteigender Zahlenfolge auf. Gestik, Mimik und gegenseitige Hilfe sind erlaubt. Anschließend wird gemeinsam überprüft, ob die Reihenfolge stimmt.

4 Gemeinsam zur Zielzahl

Aufmerksamkeit / Abstimmung



Die Gruppe zählt gemeinsam von 1 bis zu einer zuvor festgelegten Zielzahl. Es gibt keine feste Reihenfolge, und jede Person muss mindestens einmal eine Zahl nennen. Sprechen zwei Personen gleichzeitig, beginnt die Gruppe wieder bei 1.

5 Kartenkette

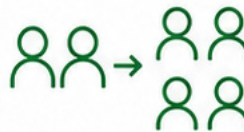
Kooperation / Bewegung



Die Gruppe bildet eine Kette. Zwischen zwei benachbarten Personen wird jeweils eine Smart-Split-Karte nur mit den Fingerspitzen gehalten. Gemeinsam legt das Team eine kurze Strecke zurück, ohne dass eine Karte herunterfällt.

6 Vom Duo zum Team

Zuhören / Vorstellen



Zunächst bilden die Lernenden Zweiergruppen. Die Partner tauschen ihren Namen und zwei persönliche Vorlieben aus. Danach werden Vierergruppen gebildet. Jedes Kind stellt seinen vorherigen Partner den beiden anderen vor.



Tipps für den Einsatz

- ✓ Nur harmlose und freiwillig teilbare persönliche Vorlieben verwenden.
- ✓ Übungen nicht als Wettbewerb zwischen Gruppen durchführen.
- ✓ Kurze Reflexionsfrage anschließen: Was hat als Team gut funktioniert?
- ✓ Besonders geeignet für neue Klassen und neu zusammengesetzte Gruppen.